Welcher Nistkasten

passt zu welchem Tier ?

Stand: 20.08.2020

Was ist bei der Anbringung von Nistkästen allgemein zu beachten

Aufhängung Nisthöhlen und Vogelhäuser für Kleinvögel

Es stehen in der Regel zwei unterschiedliche Fluglochgrößen zur Auswahl:

- **Einfluglochdurchmesser 32 mm** ist die „Universalgröße“ in der fast alle Kleinvogel-Arten Zugang finden.
- **Einfluglochdurchmesser 26 mm** erlaubt nur den Zugang für Kleinmeisen (Blau-, Sumpf-, Tannen- und Haubenmeise). Die größeren Arten wie Kohlmeise, Kleiber und Sperling werden ferngehalten.
- **Sondergrößen z. B. mit Einflugdurchmesser 45 mm** sind für bestimmte Arten wie z. B. die größeren Stare. Kleinere Arten können die Nisthöhle ggf. trotzdem nutzen.

In umzäunten Grünflächen, in Waldschonungen, Dickungen, Gärten u.ä. können Höhlen in Augenhöhe hängen (1,5 bis 2 m), um sie vom Boden aus leichter kontrollieren und reinigen zu können. Im Forst oder bei bewirtschafteten Flächen empfiehlt sich eine größere Aufhängehöhe, um Beeinträchtigungen und Störungen zu minimieren. I.d.R. werden die Nisthöhlen dort etwa 2,8 bis 3,5 m hoch aufgehängt, was noch eine gute Erreichbarkeit mit Leitern gewährleistet. Ausnahmen hierbei sind, besonders in Städten, bestimmte Gebäudebrüter-Quartiere (Mauersegler, Sperling, Fledermaus) für die diese Grenze nicht zu beachten ist, also auch weit über 15 m Höhe angenommen werden.

Wichtig: Bitte kein Nistmaterial oder Einstreu einlegen, da Kleinvögel ihre Nester immer wieder von neuem bauen.

Anzahl an Vogelhäuser, Nistkästen oder Nisthöhlen pro Hektar und Verteilung

Die Zahl der **Vogelhäuser**, **Nistkästen** und **Nisthöhlen** ist immer abhängig vom jeweiligen Lebensraum. In Gärten kann bei Nistplatzmangel an jedem zweiten Baum eine Nisthöhle aufgehängt werden. Es gibt keinen Mindestabstand für Vögel – an einem Baum können zwei Meisenpaare problemlos in direktester Nachbarschaft zueinander brüten, denn die Vögel bestimmen je nach Nahrungsangebot und Jahreszeit ihren Mindestabstand zueinander selbst. In Wäldern können je nach Alter und Art der Bäume und Nahrungsgrundlage („Schädlingsbefall“) zwischen 1 bis 40 Nisthöhlen je Hektar (= 100 x 100 m) hängen.

Die Nisthöhlentypen bzw. Fluglochweiten können wie folgt verteilt werden, wenn noch keine Erfahrungswerte vorliegen:

60 % der Nistkästen mit Fluglochdurchmesser 32 mm oder oval.
20 % mit Fluglochdurchmesser 26 bzw. 27 mm.
20 % sollten sich aus Baumläufer- und Halbhöhlen- oder Nischenbrüterhöhlen zusammensetzen (vgl. Schwegler Typen 2B, 2BN, 2H, 2HW, 1N).

Hinweis: Es sollten nicht alle **Nisthöhlen** zur Jungenaufzucht besetzt sein, da ein großer Teil als Übernachtungsquartier oder Nahrungsdepot genutzt wird. Erst wenn in mehreren aufeinander folgenden Jahren in etwa 60 bis 70% Nester gefunden werden, ist ein optimale Sättigung mit Nisthöhlen erreicht.

Allgemeines zur Aufhängung von Vogelhäuser, Nistkästen und Nisthöhlen

Himmelsrichtung: Das Flugloch sollte etwa nach Südosten gerichtet sein. An windgeschützten Aufhängeplätzen oder in Siedlungen ist dies aber nicht immer zwingend notwendig. Ansonsten sollte möglichst auf eine wetterabgewandte Position geachtet werden, vor allem bei größeren Fluglochweiten (z. B. ab 45 mm).

Wann sollte ich Nistkästen, Vogelhäuser und Nisthöhlen reinigen?

Die Reinigung von **Nistkästen**, **Vogelhäuser** und **Nisthöhlen**, d. h. das restlose Entfernen des alten Nestes, kann in Gärten und Wäldern von Mitte September an erfolgen. Kratzen Sie das alte Nest bitte nur heraus. Die Verwendung eines Sprays o. ä. ist normalerweise nicht notwendig. Falls der Kasten extrem verschmutzt oder mit Parasiten besetzt war, empfiehlt sich das Ausspülen der Nisthöhle mit kaltem oder heißem Wasser und ggf. biologisch abbaufähiger Seifenlauge.

Wie werden Nistkästen, Vogelhäuser und Nisthöhlen am besten befestigt?

Nisthöhlen, **Vogelhäuser** und **Nistkästen** zur Stammbefestigung werden meist vom NK-Hersteller mit einem speziellen Alunagel geliefert, der den Baum wenig schädigt. Auch das Sägeblatt im Sägewerk oder die Kette der Motorsäge wird nicht beschädigt und Verletzungen so vermieden. Durch den glatten Schaft und Rostbeständigkeit kann er auch nach Jahren wieder entfernt werden und es entsteht nur eine marginale, punktuelle Stammnarbe.

Fremdbelegung von Nistkästen, Vogelhäuser und Nisthöhlen

Durch die akute Wohnungsnot in unseren ausgeräumten und bewirtschafteten Landschaften kann es vorkommen, dass **Nisthöhlen**, **Vogelhäuser** und **Nistkästen** von ganz anderen Arten als ursprünglich vorgesehen, besiedelt werden, wie z. B. Hummeln, Wespen, verwilderte Bienen, Hornissen, Bilche wie z. B. Siebenschläfer oder Haselmaus. Diese verdienen ebenso Schutz – bitte lassen Sie diese unbeschadet in den Nisthöhlen. Hängen Sie statt dessen zusätzlich für diese Tiere weitere artspezifischen **Nisthöhlen** auf.

Wann sollten neue Nisthöhlen und Nistkästen aufgehängt werden?

Diese sollten am besten im Herbst aufgehängt werden, da sie im Winter den Vögeln als Nachtquartiere dienen. Dieser Schutz vor Zugluft und Kälte ist, noch stärker als eine Fütterung, ein wichtiger Faktor für das Überleben in strengen Wintern.

Wie hoch ist die Aufhängehöhe von größeren Nisthöhlen für Eulen, Hohltauben, Turmfalken, etc.

Empfohlene Aufhängehöhe etwa 4 bis 6 m. Hier erfolgt die Annahme schneller, wenn eine größere Schicht Hobelspäne, Holzmull oder Sägemehl gestreut wird (nicht bei Dohle). Für Hohltauben oder Rauhfuß- und Waldkauz ist es ratsam auf einer Fläche von 50 ha ein bis zwei Höhlen aufzuhängen. Dies ist dann ein Minimum an Nisthöhlen, um die dann im Frühjahr i.d.R. heftig konkurriert wird. Eine Erhöhung der Nisthöhlendichte verspricht einen größeren Erfolg zur Vorbeugung gegen „Schadinsekten“.

https://www.schwegler-natur.de/

Nisthöhle 2M

Diese Nisthöhle hat einen Brutraum-Innendurchmesser von 12 cm mit freischwebende Aufhängung und ein kegelförmige Dach.
Diese Merkmale dienen der Abwehr von Katzen und Mardern. Sie ist sehr beliebt in Hausgärten und besonders in Obstbaumflächen. Hauptsächlich dort, wo Bäume von geringerer Höhe mit starken Astbildungen vorhanden sind.
Vorteilhaft ist, wie bei allen unseren SCHWEGLER-Höhlen, dass die Vorderwände nach Belieben ausgetauscht werden können. Je nach Häufigkeit der einzelnen Vogelarten und der gebräuchlichen Fluglochweiten.
Dieser Nisthöhlentyp wird komplett mit der jeweiligen Aufhängung und mit Alunägeln bei der Aufhängung geliefert. Artikel alternativ mit Marderschutzvorderwand lieferbar.
Material: Nisthöhle aus atmungsaktivem SCHWEGLER-Holzbeton. Aufhängebügel Stahl, verzinkt.
Außenmaße: B 16 x H 35 x T 17 cm.
Gewicht: ca. 3,7 kg.
Lieferumfang: Nisthöhle, Aufhängebügel und Alunagel.
Erhältliche Fluglochweiten: Ø 32 mm, Ø 26 mm, oval 29 x 55 mm.

Nisthöhle 3SV

Die räubersichere „Starenhöhle“ mit dem ebenso auf Ø 14 cm vergrößerten Brutraum. Durch das vorgebaute Einflugloch ist bei diesem Modell ein sehr guter Katzen- und Marderschutz gewährleistet. Trotzdem ist die Sicht auf den Brutraum nicht beeinträchtigt, was bei der Kontrolle und Reinigung von großem Vorteil ist.
Die Nisthöhle 3SV hat sich auch mit kleineren Einflugdurchmessern für weitere Arten sehr bewährt. Sie wird z.B. vom Wendehals durch den großen Brutinnenraum sowie der Bodenform besonders gerne angenommen (vgl. Beschreibung unten).

Fluglochweiten: Ø 45 mm, oval 32 x 45 mm oder Ø 34 mm.
Material: Nisthöhle SCHWEGLER-Holzbeton. Aufhängebügel Stahl, verzinkt.
Außenmaße: B 19 x H 28 x T 23 cm.
Brutinnenraum: Ø 14 cm.
Gewicht: ca. 4,8 kg.
Lieferumfang: Nisthöhle, Aufhängebügel und Alunagel.
Fluglochweite Ø 45 mm: Speziell für den Star
Unten aufgeführten Arten können sich auch ansiedeln können, werden aber bei Anwesenheit des Stars aus diesem Nisthöhlentyp verdrängt.
Fluglochweite Ø 34 mm: Speziell für den Wendehals
Weitere Bewohner: Kohl-, Blau-, Sumpf-, Tannen- und Haubenmeise, Gartenrotschwanz, Kleiber, Halsband- und Trauerschnäpper, Feld- und Haussperling, Fledermäuse.
Fluglochweite oval 32 x 45 mm: Bewohner wie bei der Fluglochweite Ø 34 mm; nur empfiehlt sich der Einsatz mit diesem vergrößerten Einflug in dunkleren Hangbereichen wie in Schluchten, Dickungen u.ä.

Nischenbrüter-Höhle 1N

Nischen- oder Halbhöhlenbrüter sind in Gegenden mit hohem Elster-, Eichelhäher-, Katzen- und Marderbestand stark gefährdet.

Unsere SCHWEGLER-Nischenbrüterhöhle 1N mit zwei Einfluglöchern und einem Brutraumeinsatz bietet besten Schutz. Trotz nur zwei Einfluglöchern herrscht ein starker Lichteinfall vor, so dass die Höhle sehr gerne angenommen wird. Annahmerfolg ist auch in Gebieten mit großem Kleinräuberbesatz genauso groß und ohne Unterschied, wie bei den Höhlen 2H und 2HW.
Bewohner: Haus- und Gartenrotschwanz, Rotkehlchen, Zaunkönig, Feld- u. Haussperling.
Sonderfall: Das Rotkehlchen bevorzugt diesen Höhlentyp, besonders wenn dieser ca. 1,0 bis 1,5 m über dem Boden angebracht wird. Am besten noch wenn er in einem feuchteren, beschatteten Bereich hängt.
Durch die integrierte Schutzvorrichtung, beispielsweise gegen Katzen und Marder, ist der Bruterfolg groß.

Halbhöhle 2HW

Ausnahme: Bei gr. Brutplatzmangel können als Nistalternative in Park- und Forstanlagen auch erfolgreich Meisen aller Art, Feldsperlinge u.v.m. in diesem Höhlentyp brüten.

Die Nischenbrüterhöhle 1N hat den perfekten Kleinräuberschutz: Bedingt durch die Konstruktion mit dem doppelten Einflug dieser Höhle kommt der im Brutinnenraum integrierte Kleinräuberschutz voll zur Geltung.
Dieser Höhlentyp ist elster-, katzen-, marder- und eichelhähersicher, denn die Vögel bauen, bedingt durch die eindringende Helligkeit, immer im hinteren Bereich des Brutraumeinsatzes ihr Nest. Ein weiterer Vorteil des Brutraumeinsatzes ist, dass die Elterntiere vom Vorraum aus die Jungtiere gut versorgen können.

Durch den Wechsel der Vorderwand wird aus der **Nischenbrüter-Höhle 1N** im Handumdrehen eine **Halbhöhle 2HW.**

Bewohner: Hausrotschwanz, Bachstelze, Grauschnäpper, Gelegentlich Rotkehlchen, Zaunkönig.

2GR-WBS mit Waschbärschutz

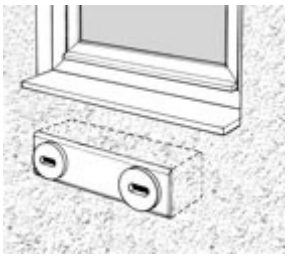
Nisthöhle 2GR oval mit Schutzvorrichtung gegen Waschbären

Die Nisthöhle 2GR-WBS eignet sich als Aufenthalts- und Bruthöhle für Wildvögel sowie als Hangplatz für Fledermäuse. Dabei wird die Brut weitgehend gegen den Waschbär (Procyon lotor) als Nesträuber geschützt. Durch einen europaweit zunehmenden Waschbärbestand kann es örtlich zu verstärktem Nestraub kommen. Als Schutzmaßnahme kann mit Hilfe der 2GR-WBS eine weitgehend sichere Brutstätte für Vögel geschaffen werden.

Das integrierte Schutzgitter in Verbindung mit der zusätzlichen Baumbefestigung minimiert die Prädation lokaler Vogelpopulationen durch den Waschbär und bietet für Vogelgelege, Jung- und Altvögel sowie Fledermäuse einen stark erweiterten Schutz.

Bewohner:
Typische Bewohner u.a. Kohl-, Blau-, Sumpf-, Tannen- und Haubenmeise. Gartenrotschwanz, Kleiber, Halsband- und Trauerschnäpper, Wendehals, Feld- und Haussperling sowie Fledermäuse.

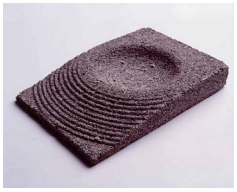
Mauersegler-Nistkästenserie 17



Allgemeines zum Mauersegler (Apus apus)
Mauersegler sind einzigartig an das Leben in der Luft angepasst und meist bekannt und beliebt Mauersegler, wenn sie in größerer Anzahl an einem warmen Sommerabend auf der Jagd nach Fluginsekten durch die Städte fliegen. Mauersegler sind während der Sommermonate gerade mal vier Monate in Gesamteuropa anwesend. Sie brüten normalerweise bis in etwa 1000 m Meereshöhe. Anschließend überwintern sie z.B. in Südafrika, am „Kap der Guten Hoffnung“, zumindest aber stets südlich der Sahara. Einmal angenommene Brutplätze werden über Jahre hinweg vom selben Paar genutzt, wodurch beim Entfernen dieser Quartiere eine große Bedrohung entsteht, da bei der Rückkehr der angestammte Brutplatz fehlt. Mauersegler sind sehr gesellige Tiere, so dass sich Kolonien in beliebiger Anzahl bilden können. Daher ist die Anbringung mehrerer Nisthilfen von Vorteil. Ein Mauerseglerpaar belegt prinzipiell eine Nisthilfe für eine Jahresbrut. Der Mauersegler ist mittlerweile in seinem Überleben in unseren Städten und Gemeinden bedroht. Diese Vogelart belegt an den unterschiedlichsten Gebäuden Nischen und Hohlräume. Durch Gebäudesanierungen oder bei Neubauten werden diese Plätze oft zerstört, blockiert oder zumindest unbewohnbar. Hierbei kann mit SCHWEGLER-Ersatzquartieren sehr erfolgreich Abhilfe geschaffen werden. Sie können unsere Nistquartiere jederzeit farblich an die Hausfassade mit atmungsaktiver Fassadenfarbe anpassen. Bitte achten Sie unbedingt auf die Bezeichnung „atmungsaktiv“.
Unsere bewährten Mauerseglerkästen werden seit Jahrzehnten mit großem Erfolg europaweit eingesetzt. Die leichten Kästen eignen sich besonders zur nachträglichen Anbringung an Außenfassaden. **Alternativ auch direkter Einbau in die Fassadenisolierung möglich.**

Material: Zertifiziert, asbestfreier Pflanzfaserbeton und SCHWEGLER-Holzbeton. Galvanisch verzinkte Befestigungselemente.
Aufhängung: Die Mindesthöhe unter dem Einflug sollte 6 bis 7 m über dem Erdboden oder vorspringenden Gebäudeteilen betragen. Größere Höhen sind aber jederzeit möglich. Von Vorteil ist eine Anbringung direkt unter der Dachkante. Es dürfen keine Vorsprünge, Dachteile, Rohre etc. unterhalb des Einfluges vorhanden sein, da der Mauersegler sehr steil an- und abfliegt. Unter dem Einflug soll es also direkt und frei nach unten gehen. Die Anbringung mehrerer Nisthilfen zur Koloniebildung ist von Vorteil und wird ausdrücklich empfohlen. Mauersegler benötigen keinen Mindestabstand zu Artgenossen – Nistkästen können daher unmittelbar aneinandergereiht werden.

	Geeignete Montageorte: An Außenfassaden oder unter Dachnähe von Gebäuden aller Art, z.B. an Wohnhäusern, Industriebauten, Kirchen, Straßenbauwerken, Mauern oder auch Felswänden. Bei Außenmontage an sehr sonnigen Standorten empfehlen wir alternativ unsere Holzbeton-Mauersegler-Nisthilfe, z.B. Nr. 16. Alternativ können die Kästen auch eingemauert oder in die Wärmedämmung eingebracht werden. **Künstliche Nistmulde:** Da Mauersegler sich zum überwiegenden Teil in der Luft aufhalten,sind sie kaum in der Lage, innerhalb kurzer Zeit eine Nestmulde zu bauen. Deshalb ist es sinnvoll, in dem Nistkasten eine künstliche Nistmulde einzubringen. Die von Schwegler angebotene Nistmulde passt leider größenmäßig nicht durch die Nistkastenöffnung der Nistkastenreihe 17. Deshalb bleibt hier nur der Selbstbau einer eigenen Mulde z. B. aus Holz (s. Bauanleitungen unten). **Unterstützung bei der Nistplatz-Findung:** Mauersegler orientieren sich bei der Suche nach Nistplätzen an den Rufen ihrer Artgenossen. Dieses Verhalten kann man sich zunutze machen, um die Besiedelung neuer oder die Wiederannahme ersetzter Nistplätze zu beschleunigen. Man spielt dazu die arteigenen Rufe so nahe wie möglich am Einschlupfloch ab. Ein **kleiner, wetterfester Lautsprecher** ist ausreichend. Morgens und abends zeigen die Rufe die größte Wirkung. Ist das erste Brutpaar in ein Quartier eingezogen, folgen weitere von selbst. Das rufende Paar übernimmt dann die Funktion der Lautanlage. Die CD mit den richtigen Rufen gibt es beim LBV (www.lbv-shop.de). Auch wenn Ersatzmaßnahmen nicht direkt an Ort und Stelle ausgeführt werden können, sollte eine Lautanlage zum Einsatz kommen – dies beschleunigt die Wiederannahme enorm Mauerseglergesang (MP3). **Reinigung und Kontrolle:** Die Kästen vom Typ 17 können nach Abnehmen der Einflugrosette gereinigt werden. Dazu wird der Einflug 90° gedreht (Flugloch senkrecht) und abgenommen. Eine Reinigung ist aber bei Mauerseglern in der Regel nicht notwendig. Das Mauerseglernest wird immer im dunkelsten Winkel des Quartiers und fluglochfern angelegt. **Farbanpassung:** Die Nisthilfen Typ 17 werden in naturgrauer Farbe geliefert. Sie können bei Bedarf mit atmungsaktiver Fassadenfarbe dem Hintergrund angepasst werden. **Versionen ohne abnehmbare Rosette:** Auf Wunsch liefern wir Ihnen diese Kästen auch ohne Reinigungsöffnung, d.h. nur mit Langloch 32 x 70 mm. Bitte bei Bedarf anfragen. Optional können die Mauerseglerkästen komplett mit Einflugrosetten für Sperlinge oder Halbhöhlenbewohner bestellt werden.
Mauersegler-Nistkastenserie Typ Nr. 17B 	Dieser Kasten bietet einen guten Kompromiss zwischen Gewicht, Baugröße und vergrößertem Brutraum. Durch die größere Brutraumtiefe ist mehr Bewegungsraum z. B. für Flugmuskulaturtraining vorhanden. Einfache Montage mit zwei mitgelieferten Befestigungswinkeln und -material wie bei Typ Nr. 17A. **Außenmaße:** B 34 x H 15 x T 21 cm zzgl. Flügelschrauben. **Brutraum:** B 30 x H 14 x T 20 cm. **Gewicht:** ca. 4,8 kg. **Lieferumfang:** Nistkasten, Haltewinkel, Schrauben, Dübel.
Mauersegler-Nistkastenserie Typ Nr. 17C 	Besonders gut geeignet zur Kolonienbildung durch zwei getrennte Brutkammern in einem Gehäuse. Jede Kammer mit eigener abnehmbarer Einflugrosette zur leichten Reinigung und Kontrolle. Durch die beiden mitgelieferten verzinkten Befestigungswinkel sehr einfache, schnelle und stabile Montage. Befestigung nach hinten oder oben möglich, z.B. an Dachvorsprüngen. Die wandseitigen Schenkel der Haltewinkel können bei Bedarf auch hinter dem Kasten verborgen montiert werden, um die Montagebreite zu reduzieren. Lieferung inkl. Befestigungsmaterial. **Außenmaße:** L 66 x H 15 x T 15 cm **Brutraum:** L 30 x H 14 x T 14 cm. **Gewicht:** ca. 5,5 kg. **Lieferumfang:** Nistkasten, Haltewinkel, Schrauben, Dübel.
Mauersegler-Nistkastenserie Typ Nr. 17A 	Besonders gut geeignet zur Kolonienbildung durch drei getrennte Brutkammern in einem Gehäuse. Jede Kammer mit eigener abnehmbarer Einflugrosette zur leichten Reinigung und Kontrolle. Durch die beiden mitgelieferten verzinkten Befestigungswinkel sehr einfache, schnelle und stabile Montage. Befestigung nach hinten oder oben möglich, z.B. an Dachvorsprüngen. Die wandseitigen Schenkel der Haltewinkel können bei Bedarf auch hinter dem Kasten verborgen montiert werden, um die Montagebreite zu reduzieren. Lieferung inkl. Befestigungsmaterial.

	Außenmaße: L 98 x H 15 x T 15 cm **Brutraum:** L 30 x H 14 x T 14 cm. **Gewicht:** ca. 7,1 kg. **Lieferumfang:** Nistkasten, Haltewinkel, Schrauben, Dübel
Nestmulde für Mauersegler 	Mauersegler begeben sich meist nur zum Brüten auf festen Boden. Auch das Nistmaterial wird aus der Luft besorgt (alles was sie in der Luft finden). Deshalb sind ihre Nester sehr minimalistisch. Eine künstliche Nestmulde erleichtert ihnen deutlich das Brutgeschäft. Leider passt diese Nestmulde nicht in die Nistkastenserie Typ 17. Tipp für Heimwerker: Siehe
Mehlschwalben-Nest Nr. 9A **Kotblech weiß**	Infolge unserer bereinigten Landschaft finden unsere **Mehl- und Rauchschwalben** kein geeignetes Baumaterial zum Bau ihrer Nester. Da die Hausfassaden und die Innenräume oftmals viel zu glatt sind und die Qualität des Lehms, wenn die Schwalben ihn überhaupt noch finden, sehr schlecht geworden ist, brechen die Nester frühzeitig ab. Teilweise sogar, wenn sich Jungtiere darin befinden. Vielerorts ist auch die Erschütterung durch den LKW-Verkehr am vorzeitigen Abbrechen der Nester schuld. Aus diesem Grund sind unsere SCHWEGLER-Schwalbennester aus SCHWEGLER-Holzbeton, mit dem üblichen ca. 75% Holzbestandteil, den natürlichen Nestern weit überlegen. Den Rauch- und Mehlschwalben kann mit unserem SCHWEGLER-Naturschutzprogramm unmittelbar geholfen werden. Es gibt unterschiedliche, komplett fertiggestellte Kunstnester. Entscheiden Sie anhand des Einsatzortes. In weiten Regionen sind ganze Schwalbenbestände auf künstliche Bruthilfen angewiesen. Schwalben sind gern gesehene Glücksbringer. Ihre Nahrung besteht aus Fluginsekten wie schwärmende Blattläuse, Schnaken, Stechmücken und Fliegen. Sie jagen mit Vorliebe in direkter Nähe ihres Brutplatzes. **Vorteile der SCHWEGLER-Schwalbennester:** - Unbefristet haltbar - Leicht zu reinigen und zu kontrollieren - Fallen bei Erschütterungen nicht ab - Bei Rückkehr aus dem Überwinterungsgebiet in sind die Nester sofort bezugsfertig Eine Aufhängeanleitung ist zusätzlich bei allen Schwalbennestern mit dabei. Wir liefern die Holzteile des Nestes Nr. 9A unbehandelt aus. Obwohl nicht unbedingt notwendig, empfiehlt sich vor dem Einbau die Vorbehandlung des Winkelbrettes mit Lasur oder Fassadenfarbe um Verfärbungen durch Wettereinfluss zu minimieren. Die Nestschalen bitte nicht behandeln, um die Atmungsaktivität für einen guten Bruterfolg voll zu erhalten. **Material:** Brutnapf aus atmungsaktivem SCHWEGLER-Holzbeton und Winkelbrett aus formaldehydfreier Spanplatte. **Doppelnest:** Mehlschwalben sind sehr gesellige Tiere, so dass die paarweisen Nester schneller angenommen werden. Sie lieben die direkte Nähe zu ihren Artgenossen. **Aufhängeplatz:** Unter Dachvorsprüngen an der Außenwand von Gebäuden. Mehlschwalben brüten nie in Gebäuden. Bitte auf wetterabgewandte Seite achten. **Aufhängehöhe:** Mindesthöhe 2 m. **Besiedelungszeit:** Von Mitte/Ende April bis Mitte/Ende September. **Brutzeit:** Eiablage Anfang/Mitte Mai bis August. Ein bis zwei Bruten pro Jahr. **Verbreitung:** Europa, Nordafrika, Teile Asiens. In Europa regelmäßig bis 2.000 m über NN brütend. **Reinigung:** Jahrelang ohne zwingende Reinigung benutzbar. Es empfiehlt sich aber die Nester wenn möglich trotzdem öfters zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen. **Annahme:** Aufhängeplätze mit hellem Untergrund oder Holzverschalung werden bevorzugt angenommen. Schwalben sind extrem brutorttreu, so dass neue Flächen erst langsam besiedelt werden können. Ist aber ein Brutort ausgesucht, kann mit den Mehlschwalbennestern eine Kolonie von fast beliebiger Größe aufgebaut werden. **Maße:** B 46 x H 11 x T 14 cm. **Gewicht:** ca. 2,7 kg. **Lieferumfang:** Winkelbrett mit zwei Brutnäpfen.

Fledermaus-Wandschale 2FE

Fledermäuse haben unsere Siedlungen und Bauwerke längst erfolgreich erobert. Als meist unauffällige Untermieter finden wir sie oftmals in Dachstühlen, Industriehallen, Autobahnbrücken, hinter Wandverkleidungen und auch Kellern. Wichtig ist dabei stets der freie Zugang von außen in die Quartiere. Genau dieser Zugang wird aber durch die mittlerweile zwingenden Gebäudesanierungen im Zuge der Energiesparverordnung baulich verschlossen oder bei Neubauten schon alles so „dicht“ gebaut, dass die Tiere keine geeigneten Unterkünfte mehr finden.

Typische gebäudebewohnende Fledermausarten sind z.B. **Zwerg- und Breitflügelfledermaus, Mopsfledermaus** oder **Fransenfledermaus**. Um vorhandene Hangplätze zu erhalten oder bei Neu- und Ersatzbauten von Beginn an Quartiere anzubieten, entwickelt SCHWEGLER seit mehr als 30 Jahren Fledermausquartiere zum An- und Einbau in Gebäude. Es gibt es viele clevere und optisch ansprechende Lösungen, dabei legen wir neben der tiergerechten Konzeption auch ein großes Augenmerk auf die bautechnische fachgerechte Ausführung. Hier bietet Holzbeton mit seinen überragenden Eigenschaften die mit Abstand beste Lösung. So ist ein jahrzehntelanger Erfolg ohne Folgekosten gewährleistet, was die Akzeptanz bei Bauherren, Planern und Handwerkern stark erhöht, und letztlich eine nachhaltige Naturschutzmaßnahme sicherstellt.

Material: Atmungsaktiver, langlebiger SCHWEGLER-Holzbeton.
Anbringung: Einfache Anbringung mit zwei Schrauben an der Wand (Holz, Stein, Beton, etc). Bei unebenen Flächen empfiehlt sich zur Vermeidung von Zugluft und Helligkeit eine Abdichtung der drei Kontaktränder zur Wand (z.B. Silikon, Acryl, Dichtband).
Geeignete Orte: Als Sommerquartier empfiehlt sich die Süd- oder Ostseite eines Gebäudes. In Überwinterungsquartieren erfolgt die Anbringung in frostsicheren unterirdischen Gewölben und Bauwerken. Einsetzbar ist dieses Quartier aber ebenso in Dachböden, Kalträumen oder im Drempelbereich.
Farbanpassung: Die 2FE wird naturgrau, unbeschichtet geliefert. Im Außenbereich empfiehlt sich das Streichen mit atmungsaktiver Fassadenfarbe.
Reinigung und Kontrolle: Wartungsfreies Quartier, da die Kotkrümelchen nach unten herausfallen. Belegungskontrolle mit Hilfe einer Taschenlampe oder einem Spiegel ist von unten möglich.
Außenmaße: B 25 x H 30 x T 3 bis 5 cm.
Gewicht: ca. 2,5 kg je Stück.

Fledermaus-Fassadenquartier 1FQ

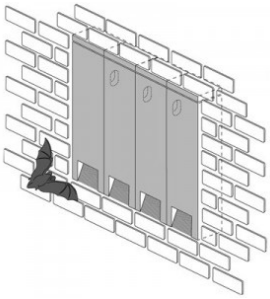
zur Anbringung am Gebäude

Das Quartier ist zweiteilig und wird mittels zweier Befestigungsschrauben geschlossen. Somit ist der komplette Innenraum, durch die abnehmbare Vorderwand, bei Bedarf einsehbar. Siehe hierzu Bild 1. An der Unterseite befindet sich die Einschlupfmöglichkeit für die Tiere. Das „Fledermaus-Fassadenquartier“ ist durch diese Öffnung absolut wartungsfrei, da die Kotkrümelchen unten herausfallen können. Die Fledermäuse haben bestimmte Suchgewohnheiten und Wohnansprüche, die hier ebenso berücksichtigt und durch langjährige Erfahrungswerte in das Produkt eingearbeitet wurden. So ist die Vorderseite außenseitig aufgeraut, damit die Tiere dort landen und sich sicher ankrallen können, siehe hierzu Bild 2. Die ausgesparte, stufenförmige Einstiegsmöglichkeit beschleunigt die Annahme auch für unerfahrene Jungtiere.

Anbringung: Erfolgt durch vier beigelegte Schrauben, inkl. Dübeln, siehe hierzu Bild 1. Das Quartier kann an jegliche Arten von Gebäuden, ob in Beton-, Stein-, oder Holzbauweise errichtet, sehr einfach angebracht werden. Gerne wird das Quartier auch in Dachböden oder in historischen Gemäuern im Inneren verwendet. Wir empfehlen die Rückseite – zum Gebäude – mit Silikon zu verfugen oder das Quartier einzuputzen. Alle Metallteile, mit denen die Tiere in Berührung kommen, sind aus nichtrostendem Material.

Aufhänghöhe: Ist identisch mit der Aufhängung von Fledermaushöhlen an Bäumen. Somit ab 3 m aufwärts. Auf freie An- und Abflugmöglichkeit achten. Bei der Vorderwand wurde der Farbanstrich bei der Herstellung bereits durchgeführt. Auf der Rückseite nicht, um beim eventuellen Einbau in eine Fassade einen besseren Kontakt mit dem Fassadenputz zu ermöglichen. Jederzeit kann, durch die Verwendung von atmungsaktiver Fassadenfarbe, diese Behausung optisch dem jeweiligen Hintergrund individuell angepasst werden.

Innenseite: Im Quartier ist auf der Rückseite eine sehr grobe Holzmischung eingearbeitet. Dies hat nicht nur klimatische Vorteile, sondern ist als Hangplatz für die Tiere von großem Vorteil. Die Quartiervorderseite – innenseitig – besteht aus einer besonderen, grobporigen Beschichtung, welche zusätzlich klimaausgleichend wirkt. Besonders hervorzuheben sind drei ausgearbeitete Hangplatzzonen mit den unterschiedlichen Eigenschaften wie Helligkeit, Temperatur, Griffigkeit, Rückzugswinkel, Spalten, etc., um eine breite Anzahl an

	Arten anzusiedeln, siehe hierzu Bild 2. **Spaltenbreiten innenseitig:** Von 1,5 bis 3,5 cm. **Außenmaße:** B 35 x H 60 x T 9 cm. **Gewicht:** ca. 15,8 kg.
Fledermaus-Fassadenröhre 2FR zur Reihenbildung  zum Einbau in Wände	Die Fledermaus-Fassadenröhre 2FR ist eine abgewandelte Ausführung des Typs 1FR. Mit ihr können durch seitliches Aneinanderreihen von mehreren Elementen Großraumquartiere von beliebiger Größe geschaffen werden.Durch vorbereitete Durchstiegsmöglichkeiten an den Elementseiten werden die Einzelelemente der 2FR untereinander verbunden. Mit drei verschiedenen Spaltenarten pro Element und integriertem Gangsystem als Zugang zu bestehenden Gebäudequartieren. Als Besonderheit ist ein wahlweiser Durchgang in der Elementrückseite vorgesehen. Wir empfehlen mindestens 3 Elemente pro Quartier miteinander zu verbinden. **Material:** offenporiger, atmungsaktiver SCHWEGLER-Holzbeton. **Außenmaße:** B 20 x H 47,5 x T 12,5 cm. **Gewicht:** ca. 9,8 kg.
	Allgemeines zu Insektennisthilfen für solitär lebende Insekten Die meisten Hautflüglerarten, die in Höhlungen nisten, bohren nicht selbst. Vielmehr beziehen sie bereits vorhandene Bohrgänge, in denen sie ihre Brutzellen bauen. Diese werden von bestimmten Käfern durch Käferfraßgänge erzeugt. Die ökologische und landwirtschaftliche Bedeutung dieser Insektengruppe ist beachtlich, da sie die Bestände anderer „Schadinsekten“ regulieren. Zusätzlich spielen sie als Bestäuber eine wichtige Rolle in unserem Naturhaushalt. Da in unserer auf-/ausgeräumten Landschaft natürliche Nistplätze fehlen, sollte es für jeden Naturfreund ein Anliegen sein, Insektennisthilfen aufzuhängen. Für das Anbringen dieser Hilfen gibt es keine feste Regeln, doch ist auf eine sonnige, wind- und regengeschützte Lage geachtet werden. **Aufstellplatz:** Gartenlauben, Pergolen, Mauern, Gärten und sogar Balkone, bis in den dritten oder vierten Stock. Nisthilfen müssen auch im Winter draußen bleiben, da die Insekten in den Löchern sonst vorzeitig aus dem Nest schlüpfen und zugrunde gehen. **Bewohner:** Hautflügler wie Wildbienen, Grab-, Falt- und Wegwespen. **Belegungserfolg:** Welcher Typ von Nisthilfen am besten beflogen oder besiedelt wird, ist je nach Landschaft und deren Bewuchs völlig unterschiedlich. Da es in unseren Breiten fast 600 Wildbienenarten gibt, haben diese unterschiedliche mikroklimatische Ansprüche an ihre Lebensstätte. Es kommt zu verschiedenen Belegungsdichten, bei den diversen Insektennisthilfen, sei es bei Holz, Lehm, Schilf oder Holzbeton. Pauschale Belegungsquoten können nicht gegeben werden. Unsere unterschiedlichen Insekten-Nisthilfen sollten aufgehängt und somit ausprobiert werden. **Quartiere sind wartungsfrei. Bitte nicht reinigen.** **Wichtig!** Alle Arten sind sehr friedliebend und völlig ungefährlich gegenüber Menschen und Haustieren! **Blühwiese anlegen:** Wildbienen brauchen auch Futter --> Wie entsteht eine Blühwiese ? Blühwiese anlegen Lokaler Samenanbieter in Darmstadt

Insektennistwand 	In einem Korpus aus wärmespeicherndem SCHWEGLER-Holzbeton sind Nistmöglichkeiten aus Lehm und Schilf eingesetzt. Die solide Konstruktion minimiert Temperaturschwankungen und ist äußerst atmungsaktiv. Durch die Vielzahl an verschiedenen Nistdurchmessern und -materialien wird diese Nisthilfe sehr gerne angenommen. Lieferung inkl. verzinktem Metallbügel. **Material:** Lehm + Schilf mit wetterfestem Holzbetonkorpus. **Außenmaße:** Korpus B 21,5 x H 30 x T 12 cm. **Gewicht:** 7,6 kg.
Insektennistblock 	Insektennisthilfe aus speziellem SCHWEGLER-Holzbeton der klima-ausgleichend und atmungsaktiv ist. Lieferung inkl. verzinktem Metallbügel. **Material:** Wetterfester SCHWEGLER-Holzbeton. **Außenmaße:** Korpus B 14,5 x H 27 x T 8,5 cm. **Gewicht:** 3,7 kg.
Insektennistholz 	Klassische Insektennisthilfe aus heimischem Hartholz. **Da es sich um ein Produkt aus Vollholz handelt, kann Rissbildung nicht verhindert werden.** Lieferung inkl. verzinktem Metallbügel. **Material:** Hartholz, mehrjährig abgelagerte heimische Buche. **Außenmaße:** Korpus B 11,5 x H 24 x T 9 cm. Bitte nicht frei aufhängen. Geschütztes Aufhängen unter einem Dachvorsprung o.ä. ist notwendig. **Gewicht:** 1,8 kg.

FSC www.fsc.org
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft
FSC® C122650

https://shop.vaw.de/de/shop/insektenhotels-und-tierhohlen-c277

Hummelburg

Nicht nur Bienen sondern auch Hummeln sind besonders wichtig für die Bestäubung im Garten. Sie fliegen schon lange vor den Bienenvölkern und helfen so, die Obstbäume im Garten frühzeitig zu befruchten. Allerdings werden sie immer seltener. Von den rund 30 in Deutschland heimischen Arten sind mancherorts schon viele verschwunden. Das liegt auch daran, dass unsere Gärten und Grundstücke immer aufgeräumter sind. Totholzhaufen und Bretterstapel gibt es kaum noch. Dabei ist es ganz einfach, die Hummeln in den Garten zu locken - mit einer Hummelburg.
Durch das integrierte Belüftungssystem wird die angesammelte Staumwärme im Hummelburg-Inneren automatisch abgeführt und somit eine Überhitzung des Hummelstaates verhindert.
Die Hummelburg kann man bequem und werkzeuglos öffnen.

Wachsmottenschutz für die Hummelburg:
Hummeln sind wegen ihres Stachels durchaus wehrhaft doch gegen die Larven der Wachsmotte kommen sie einfach nicht an.Was zunächst vielleicht kaum für möglich gehalten wird, ist in der Praxis überraschend erfolgreich: Hummeln lernen erstaunlich schnell, ihren Kopf unter den umgebogenen unteren Rand der Klappe zu stecken und diese so weit anzuheben, dass sie in den Gang bzw. Vorbau kriechen können. Man kann der Königin das Lernen erleichtern, indem man die Klappe zunächst durch einen "Abstandshalter" (z. B. ein aufgeklebtes Streichholz-Stückchen) ein wenig offenstehen lässt. Hat man sich überzeugt, dass die Nestgründerin die Klappe bedienen kann, entfernt man das Objekt wieder, damit sich keine Wachsmotte in den Spalt zwängen kann. Auf dem Rückweg brauchen Hummeln nichts zu lernen, sondern nur die Klappe aufzustoßen.

Nisteinsatz für Hummelburg:
Der vorgefertigte Nisteinsatz für unsere Hummelburg umfasst das Kapok, die Nistkiste, die Holzspäne und ein Verbindungsrohr zur Hummelburg. Des Weiteren liegt eine ausführliche Bedienungsanleitung bei.

Lieferzeit: 5-10 Tage (versandkostenfrei)
Materialart Douglasie: 24 mm stark Verarbeitung sägeraues Holz und mit Edelstahl-schrauben verschraubt.
Maße (Länge, Höhe, Breite, Tiefe): B 450 mm x H 400 mm x T 550 mm
Montierte Hummelburg, wahlweise mit Wachsmottenschutz und Nisteinsatz
Gewicht: ca. 6,8 kg
Bewohner: Europäische Hummelarten

Nisthöhle für Mehlschwalben

Die Mehlschwalbe ist die am häufigsten vorkommende der vier Schwalbenarten und ist in offenem Gelände aber auch in der Stadt anzutreffen. Mehlschwalben sind Koloniebrüter. Eine Kolonie besteht in der Regel aus vier bis fünf Nestern, die teilweise so eng aneinander liegen, dass sich die Nester an ihrer Basis berühren. Es gibt sogar Berichte, in denen von mehreren hundert Pärchen die Rede ist, die sich zu einer Kolonie zusammen-geschlossen haben.

Lieferzeit 5-10 Tage (versandkostenfrei)
Materialart: Douglasie, 24 mm stark Verarbeitung sägeraues Holz und mit Edelstahlschrauben verschraubt.
Maße (Länge, Höhe, Breite, Tiefe): B 690 mm x H 200 mm x T 220mm
Einflugloch: 155 mm x 105 mm
Gewicht: ca. 5,3 kg
Höhe Einflugloch: 100 mm
Brutinnenraum: B 175 mm x T 135 mm

Nisthöhle für Spatzen 	Spatz ist die umgangssprachliche Bezeichnung für den Haussperling. Er hat sich schon vor 10000 Jahren dem Menschen angeschlossen und lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Aus diesem Grund ist er einer der bekanntesten Singvögel. In seinem Lebensraum muss es das ganze Jahr über ausreichend Sämereien und Getreideprodukte geben. Außerdem benötigt er geeignete Standorte zum Niederlassen. Gut geeignet sind Dörfer mit Landwirtschaft aber auch Vorstadtbezirke und Stadtzentren mit großen Parkanlagen oder zoologischen Gärten. Allerdings gehört der Spatz mittlerweile zu den bedrohten Vogelarten und steht dort auf der Vorwarnliste. Mit einem Nistkasten für Spatzen kann man an der Rettung der bedrohten Vogelart aktiv mithelfen. Lieferzeit 5-10 Tage (versandkostenfrei) Materialart: Douglasie, 24mm stark Verarbeitung sägeraues Holz und mit Edelstahlschrauben verschraubt Maße (Länge, Höhe, Breite, Tiefe): B690mm x H200mm x T220mm Einflugloch: 32mm Bewohner: Haus und Feldsperling Gewicht: ca. 5,1 kg Höhe Einflugloch: 135mm Brutinnenraum: B 190 mm x T 145 mm Ausführung: 3-fach auf Anfrage bis zu 7-fach
Nisthöhle für Mauersegler 	Dank seiner Anpassungsfähigkeit konnte sich der Mauersegler in der Vergangenheit zunächst gut vermehren. Viele Nistplätze gehen heute jedoch durch Gebäudesanierungen verloren. Die Folge ist, dass der Mauersegler nun bereits auf die Vorwarnliste der Roten Liste gefährdeter Brutvögel gesetzt werden musste. Nur zur Brut begibt sich der Mauersegler auf festen Boden. Die übrige Zeit seines Lebens verbringt er in der Luft, vermag sogar im Fliegen zu schlafen. Auch Nahrungssuche, Wasseraufnahme und sogar die Paarung werden „im Flug“ erledigt. Zur Prädatorenabwehr wurde ein schräges Dach und eine Starensperre montiert. Zudem verfügt unser Nistkasten über ein integriertes Belüftungssystem gegen Stauwärme im Brutinnenraum und eine eingefräßte Nistmulde. Lieferzeit: 5-10 Tage (versandkostenfrei) Materialart: Douglasie, 24 mm stark Verarbeitung sägeraues Holz und mit Edelstahlschrauben verschraubt Maße (Länge, Höhe, Breite, Tiefe): B 470mm x H 270mm x T 240mm Einflugloch: 32 mm x 60 mm Gewicht: ca. 5,8 kg Höhe Einflugloch: 30 mm Brutinnenraum: B 390 mm x T 190 mm
Nisthöhle für Höhlenbrüter m. Prädatorenschutz 	Um einen erhöhten Marder- bzw. Prädatorenschutz zu gewährleisten, ist dieser Nistkasten für Höhlenbrüter mit einem Vorbau ausgestattet. Diese Form des Nistkastens wird in Gebieten mit einem erhöhten Aufkommen von Prädatoren (Marder, Katzen, Krähen usw.) genutzt. Aus diesen Gründen haben unsere Nisthilfen einen überdurchschnittlichen Brut- und Aufzuchtserfolg von Nistlingen. Die Vorderseite der Ei-Zelle ist durch einen Sturmhaken gesichert und kann somit kinderleicht und werkzeuglos zum Reinigen geöffnet werden. Zudem ist die Tür gegen ein unbeabsichtigtes Herunterfallen gesichert. Lieferzeit: 5-10 Tage (versandkostenfrei) Materialart: Douglasie, 24mm stark Verarbeitung sägeraues Holz und mit Edelstahlschrauben verschraubt Maße (Länge, Höhe, Breite, Tiefe): B 180 mm x H 265 mm x T 260mm Einflugloch: 32 mm Bewohner: Kohl-, Blau-,Tannen-, Sumpf- und Haubenmeise, Kleiber, Feld- u.Haussperling Gewicht: ca. 3,4kg Höhe Einflugloch: 150 mm Brutinnenraum: B 135 mm x T 140 mm

HASSELFELDT
NISTHILFEN UND ARTENSCHUTZPRODUKTE

https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/

Nistkasten für Mauersegler 	Nistkasten für Mauersegler Aufbauversion Artikelnummer: MSHA **Arten:** Mauersegler **ACHTUNG! Grundpreis ohne Befestigungsschiene und Schrauben! Bei Bedarf bitte unten dazu wählen!** **Eine Nistmulde ist empfehlenswert, da die Vögel sonst mitunter Jahre brauchen, bis ein Nest entsteht, das für die Eier wegrollsicher ist.** **Sicher bei:** Katzen, Mardern und anderen Räubern **Orte:** Fassaden, möglichst dicht unter dem Dachüberstand in Höhen ab 4 m, da die Tiere bevorzugt dort nach Nistplätzen suchen. **Material:** Atmungsaktiver Holzbeton **Maße:** Länge 36,5 cm, Höhe 17,5 cm, Tiefe 22 cm **Gewicht:** ca. 7 kg Die Höhle ist auf der Rückseite gebohrt und kann mit dem erhältlichen Befestigungsset an Fassaden angebracht werden. **Optional:** Befestigungsset VA; mit Schiene und Kunststoffscheiben zur Druckverteilung
Nistkasten für Mauersegler 	Nistkasten für Mauersegler Einbauversion Artikelnummer: MSHE **Arten:** Mauersegler **Sicher bei:** Katzen, Mardern und anderen Räubern **Orte:** Fassaden, möglichst dicht unter dem Dachüberstand in Höhen ab 4 m, da die Tiere bevorzugt dort nach Nistplätzen suchen. **Material:** Atmungsaktiver Holzbeton **Maße:** Länge 36,5 cm, Höhe 17,5 cm, Tiefe 22 cm **Gewicht:** ca. 7 kg Die Höhle ist rundum geschlossen und kann in Mauerwerk/Verblender eingemauert oder in WDVS eingeklebt/eingeschäumt werden.

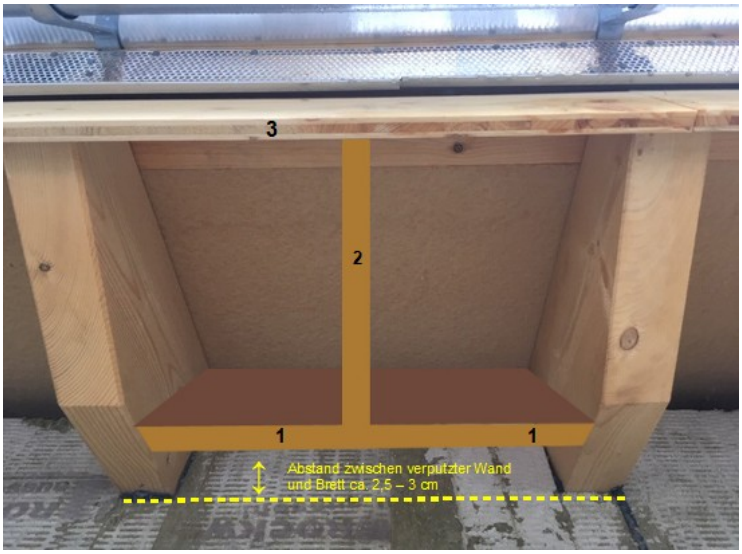
Übersicht bevorzugter Nisthilfen

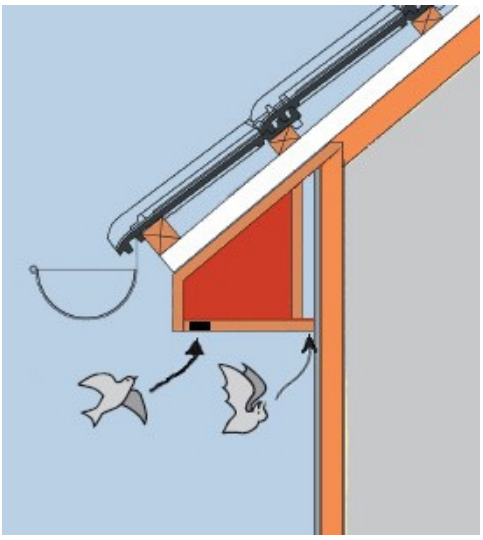
Anbieter	*Nisthilfe*	*Material & Gewicht*	*Preis*	*Verwendung*	*Schutz*
SCHWEGLER	Nisthöhle 2M 26x32 mm Öffnung Aufhängung FO	Holzbeton 3,7 kg	ca. 27 €	Blaumeise und andere kleine Meisenarten	geschützt durch freie Aufhängung
SCHWEGLER	Nisthöhle 3SV ovale Öffnung 32x45 mm inkl. Bügel	Holzbeton 4,8 kg	ca. 32 €	Meisen, Kleiber, Sperlinge, Gartenrotschwanz, Schnäpper, Wendehals	Schutz durch Vorbau gegen Marder u.a.
SCHWEGLER	Nischenbrüterhöhle 1N 2 Öffnungen 30x50 mm inkl. Bügel	Holzbeton 5,6 kg	ca. 34 €	Rotschwänze, Rotkehlchen, Zaunkönig, Sperlinge	Schutz durch Einsatz gegen Marder, Rabenvögel u.a.
SCHWEGLER	Nisthöhle 2GR-WBS oval mit Schutzvorrichtung gegen Waschbären	Holzbeton 6,7 kg	ca. 67 €	Kohl-, Blau-, Sumpf-, Tannen-, Haubenmeise. Gartenrotschwanz, Kleiber, Halsband- und Trauerschnäpper, Wendehals, Feld- und Haussperling sowie Fledermäuse.	Schutz durch Vorbau gegen Marder und Waschbär
SCHWEGLER	Mauersegler-Nistkasten Nr. 17 (1fach) mit Haltewinkel & Befestigung	Pflanzfaser- / Holzbeton 3,1 kg	ca. 78 €	Mauersegler	Schutz durch engen Einflug und Höhe der Aufhängung
SCHWEGLER	Mauersegler-Nistkasten Nr. 17C (2fach) mit Haltewinkel & Befestigung	Pflanzfaser- / Holzbeton 5,5 kg	ca. 143 €	Mauersegler	Schutz durch engen Einflug und Höhe der Aufhängung
SCHWEGLER	Mauersegler-Nistkasten Nr. 17A (3fach)	Pflanzfaser- / Holzbeton 7,1 kg	ca. 199 €	Mauersegler	Schutz durch engen Einflug und Höhe der Aufhängung
SCHWEGLER	Nistmulde >> Passt nicht in die Kästen vom Typ Nr. 17	Pflanzfaser- / Holzbeton 0,5 kg	ca. 10 €	Mauersegler	
SCHWEGLER	Mehl-schwalben-nest 2-fach 9A	Holzbeton 2,7 kg	ca. 32 €	Mehlschwalben	Schutz durch Höhe der Aufhängung

SCHWEGLER	Fledermaus-Wandschale 2FE (2 Stück)	Holzbeton 2,5 kg je Stk	ca. 43 €	Fledermaus	
SCHWEGLER	Fledermaus-Fassaden-quartier 1FQ	Holzbeton 15,8 kg	ca. 118 €	Fledermaus	
SCHWEGLER	Fledermaus-Fassadenröhre 2FR zur Reihenbildung	Holzbeton 9,8 kg	ca. 79 €	Fledermaus	
SCHWEGLER	Insekten-nistwand	Lehm + Schilf/ wetterfestem Holzbeton-korpus. 7,6 Kg	ca. 49 €	Wildbienen, Wespen	
SCHWEGLER	Insekten-Nistblock	Lehm + Schilf/ wetterfestem Holzbeton-korpus. 3,7 Kg	ca. 24 €	Wildbienen, Wespen	
SCHWEGLER	Insekten-Nistholz	Hartholz, mehrjährig abgelagerte heimische Buche. 1,8 Kg	ca. 38 €	Wildbienen, Wespen	
VAW / EIZELLE	Nisthöhle für Höhlenbrüter mit Prädatoren-schutz ovale Öffnung 32x 45, hintere Dachkante gerundet und Bügel	Douglasie 5,3 kg	ca. 28 €	Meisen, Kleiber, Sperlinge	Schutz durch Vorbau gegen Marder u.a.
VAW / EIZELLE	Hummelburg optional: Wachsmoten-schutz und Nistmaterial	Douglasie 6,8 kg	ca. 58 €	Europäische Hummelarten	Schutz vor Überhitzung, eingebautes Belüftungs-system optional: Schutz gegen Wachsmotten (Wachsmottenklappe)
VAW / EIZELLE	Nisthöhle für Mehl-schwalben	Douglasie 5,3 kg	ca. 39 €	Mehlschwalben	
VAW / EIZELLE	Nisthöhle für Spatzen	Douglasie 5,1 kg	ca. 43 €	Haus- u. Feldsperling	

VAW / EIZELLE	Nisthöhle Mauersegler	Douglasie 5,8 kg	ca. 53 €	Mauersegler	Prädatorenabwehr durch schräges Dach und eine Starensperre montiert
Hasselfeldt	Nisthöhle MSHE Mauersegler Komplettsatz	Holzbeton 13 kg	ca. 74 €	Mauersegler	Schutz durch eingebaute Starenabwehr
Hasselfeldt	Nisthöhle MSHA Mauersegler Komplettsatz	Holzbeton 13 kg	ca. 74 €	Mauersegler	Schutz durch eingebaute Starenabwehr

Allgemeine Hinweise zu Nistmöglichkeiten von Gebäudebrütern



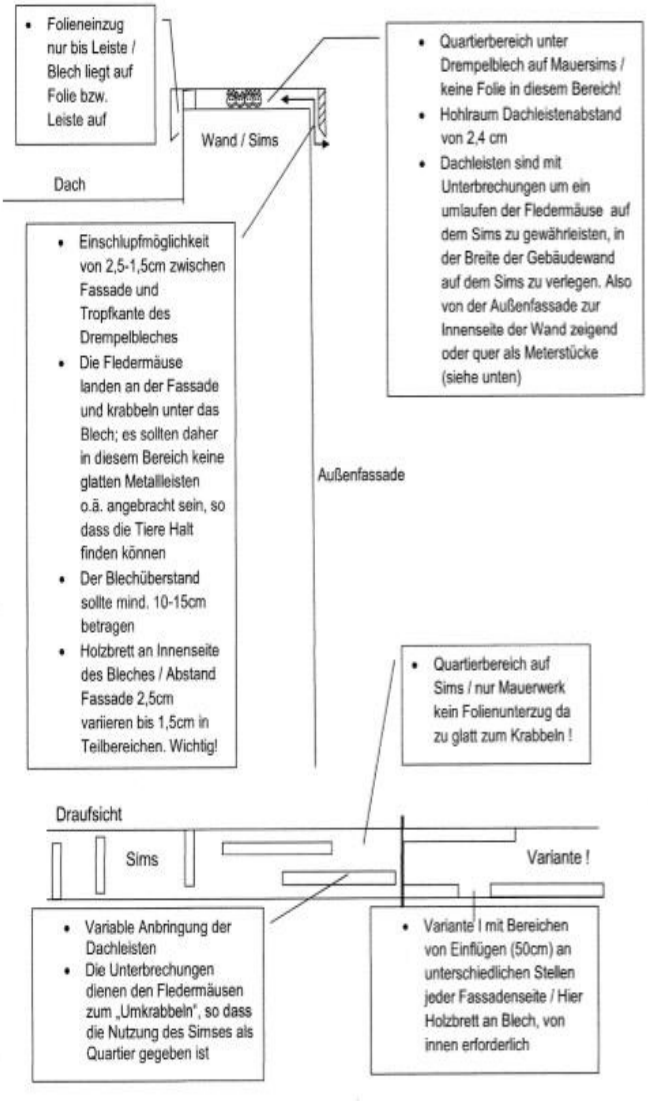


Zwischen den Dachbalken des Dachkastens lassen sich mit einfachen Mitteln Fledermäuse und Mauersegler unterbringen. Hierfür werden die Zwischenräume zwischen den Balken wie folgt erweitert:

- an der Wandseite wird ein Zwischenbrett (1) eingepasst, was den Fledermäusen ein Sommerquartier ermöglicht. Sie fliegen von unten in den Spalt ein (bei Fledermäusen und Mauersegler freie Anflugmöglichkeit unterhalb der Einfluglöcher von ca. 4 Metern gewährleisten).
- Zwischen dem vorderen Abschlußbrett (3) und dem Zwischenbrett wird ein weiteres Zwischenbrett (2) angebracht, was den Mauerseglern 2 getrennte Nistmöglichkeiten bietet.
  Je nach unterschiedlichem Abstand der Dachbalken können auch 2 Zwischenbretter (2) eingebaut werden, um den Mauerseglern 3 Nistmöglichkeiten anzubieten.Fledermäuse mögen keine zugigen Quartiere, deshalb sollte das Quartier seitlich und oben gut abgedichtet sein.

Skizze Fledermausquartier unter Drempelblech bei Gebäuden in Flachdachbauweise

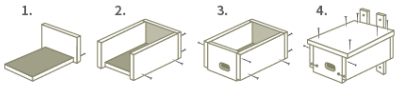
Dirk Bernd, Schulstrasse 22, 64678 Lindenfels Tel. 06254/940669 oder Mobil 017623431557

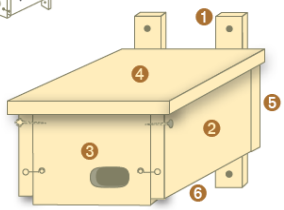


Bauanleitungen für Nistkästen

NABU

Bauanleitung Mauerseglerkasten

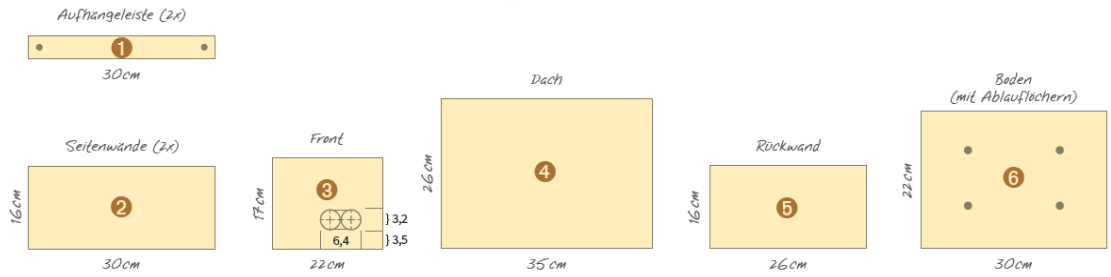




Mitte April sollte eine Mauersegler-Wohnung am Haus angebracht sein, damit die zurückkehrenden Mauersegler sie beziehen. Um den grazilen Seglern den Start noch leichter zu machen, kann man in der am weitesten vom Einflugloch entfernten Ecke eine Nestmulde, ein Ring von ca. 1 cm Höhe und 10 cm Durchmesser, anlegen. Diesen Ring kann man z. B. aus trockenem Gras flechten. Bei der Reinigung von Mauerseglerkästen sollte die Nestmulde erhalten bleiben.

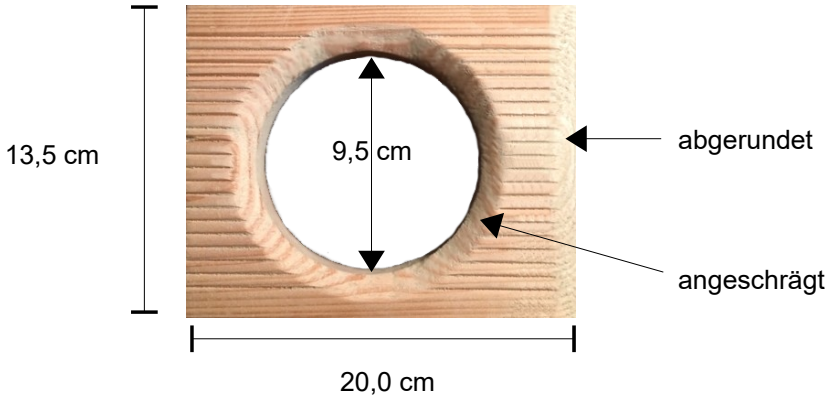
Das brauchen Sie

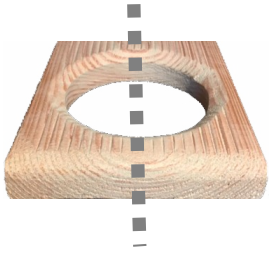
- 1 Brett 20 x 130 cm, 1,8 cm dick
- 1 Brett 30 x 60 cm, 1,8 cm dick
- 14 Schrauben 3 x 35 mm oder 3 x 40 mm, Senkkopf
- 2 Ringschrauben 4 x 30 mm für die Aufhängung
- 1 Ringschraube 4 x 30 mm für die Verriegelung der Front
- 1 Latte 4 x 70 cm



Impressum © 2019 NABU-Bundesverband, NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de, Gestaltung: Christine Kuchem

Mauersegler-Nistmulde

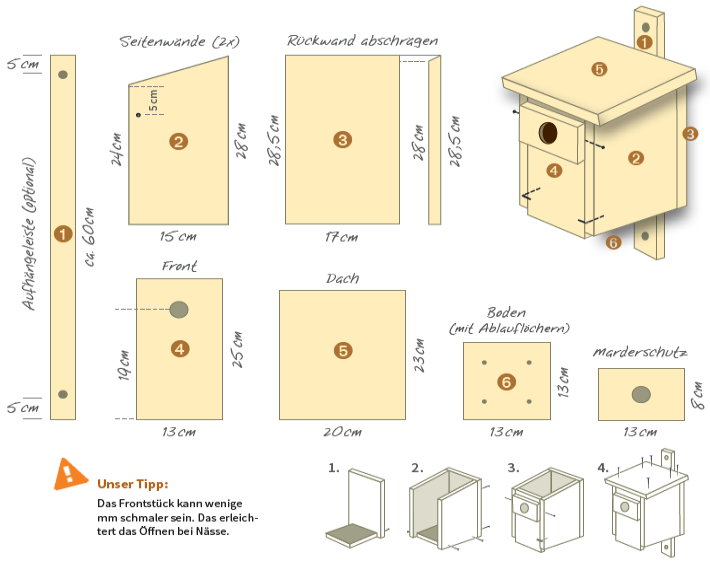




Zur Nutzung in der Schwegler Nistkastenreihe Typ 17

1. Nistmulde halbieren
2. Dübellöcher bohren und Dübel einseitig einstecken
3. Im Inneren des NK wieder zusammenstecken
4. Etwas getrocknetes Gras in Mulde legen
5. Mulde möglichst weit vom Einflugloch platzieren

Bauanleitung Höhlenbrüter-Kasten



Zahlreiche Vogelarten brüten in weitgehend geschlossenen Nisthöhlen. Je nachdem welchen Durchmesser Sie für das Einflugloch des Nistkastens wählen, wird dieser von unterschiedlichen Vogelarten bevorzugt.

Einschlupflochgrößen

Art	Optimales Einflugloch
Blaumeise	26 - 28 mm ø
Tannenmeise	26 - 28 mm ø
Haubenmeise	26 - 28 mm ø
Sumpfmeise	26 - 28 mm ø
Weidenmeise	26 - 28 mm ø
Kohlmeise	32 mm ø
Kleiber	32 - 45 mm ø
Trauerschnäpper	32 - 34 mm ø
Haussperling	32 - 34 mm ø
Feldsperling	32 mm ø
Star	45 mm ø
Gartenrotschwanz	oval: 48 mm hoch, 32 mm breit

Das brauchen Sie

- ein Brett mit den Maßen 20 x 150 cm, 1,8 cm dick
- 20 Schrauben 3 x 35 mm oder 3 x 40 mm, Senkkopf
- 2 Ringschrauben 4 x 30 mm für die Aufhängung
- 2 Schraubhaken 4 x 30 mm für die Verriegelung der Front

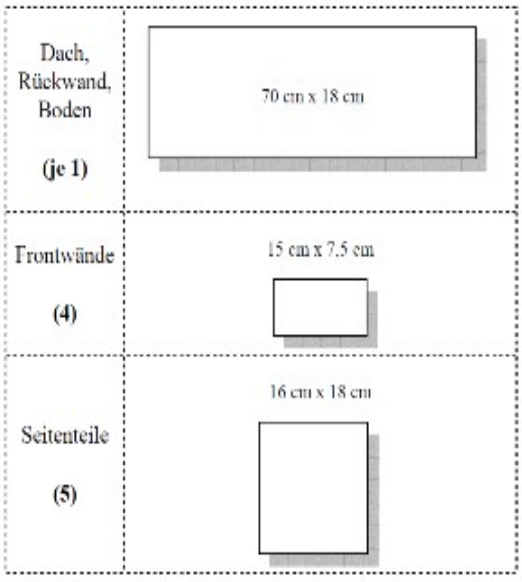
Unser Tipp:
Das Frontstück kann wenige mm schmaler sein. Das erleichtert das Öffnen bei Nässe.

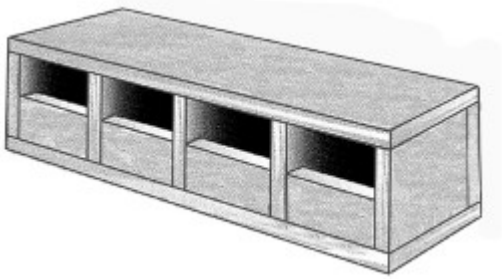
Impressum © 2019 NABU-Bundesverband, NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de, Gestaltung: Christine Kuchem

Bauanleitung Mehlschwalbenkasten

Die Bauteile:

– alle aus 2 cm dickem Holz –

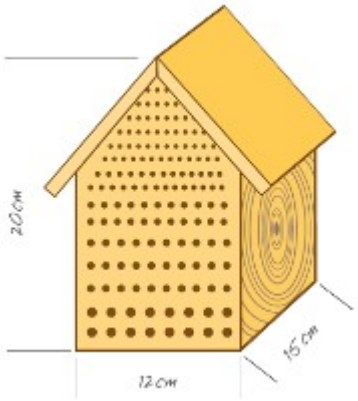




Zuerst werden Dach und Boden an der Rückwand befestigt, sodass ein „U“ entsteht. Hierzu sind am besten Nägel zu verwenden, die aber nicht in den Wohnraum ragen sollten. Anschließend erfolgt die Befestigung der Seitenteile, mit den äußeren beginnend.Zum Schluss werden die halbhohen Frontwände eingesetzt. Letztere können der Einfachheit halber auch geklebt werden mit üblichem wasserfestem Holzleim. Aufgehängt wird der Kasten an einem Gebäude möglichst direkt unter dem Dachvorsprung, der Wetterseite abgewandt – also auf der Süd- bzw. Südostseite.

Bauanleitung Holzblockhütte Wildbienen und Wespen

So geht´s



1. In einen großen Hartholzblock unterschiedlich breite Gänge mit 3 - 9 mm Durchmesser bohren. Verwenden Sie dafür zum Beispiel einen Block aus Eiche oder Buche. Auf keinen Fall darf hier Nadelholz zum Einsatz kommen, da dieses zu sehr ausfranst! Am besten immer quer zu den Jahresringen bohren.
2. Das Holz sollte abelagert sein, damit sich keine Risse im Nistholz bilden.
3. Die Gänge sollten so tief wie möglich ins Holz reichen (max. 15 cm) und hinten abgeschlossen sein.
4. Glätten Sie die Bohrungen außen, damit keine Splitter den Eingang behindern. Fertig!

Tipps und Tricks

Material

- Verwenden Sie nach Möglichkeit FSC-zertifiziertes Holz aus heimischer Waldwirtschaft oder hauchen Sie unbehandelten und sauberen Holzresten neues Leben ein, indem Sie dieses als Baumaterial wieder verwerten.
- Verzichten Sie auf Holzschutzmittel, um die Gesundheit der Tiere nicht zu gefährden. Um den Nistkasten vor Feuchtigkeit und Pilzbefall zu schützen, können Sie die Außenwände mit Leinöl oder umweltfreundlichen Farben bzw. Lacken streichen.
- Verwenden Sie zum Zusammenfügen der Teile nur Schrauben, keine Nägel. Das erspart zusätzliches Verleimen.
- Als Regenschutz kann man zusätzlich Dachpappe oder verzinktes Stahlblech auf dem Dach anbringen.

So wohnt es sich richtig

- Bringen Sie die Nisthilfe nach Möglichkeit im Herbst an, damit sie von Insekten zum Schlafen und Überwintern genutzt werden kann.
- Befestigen Sie die Nisthilfe an einer sonnenexponierten Stelle nach Süden hin.
- Sorgen Sie dafür, dass die Nisthilfe regensicher aufgestellt ist.
- Richten Sie die Gänge waagerecht aus.

Nisthilfen aus Bambusabschnitten

Für dieses Modell wird Bambusrohr in etwa acht Zentimeter lange Stücke gesägt. Die vordere Schnittfläche, also der Eingang, wird sauber entgratet.

Sollte sich im vorderen Bereich ein Knoten befinden und die Tiefe zu gering sein (Minimum sind sechs Zentimeter), wird mit einem scharfen Bohrer tiefer gebohrt.

Der Bohrerdurchmesser richtet sich nach dem Durchmesser des Bambusrohres. Die Größe des Holzgehäuses richtet sich nach der Menge der zur Verfügung stehenden Bambusabschnitte.

Das hintere Ende des Bambusrohrabschnittes braucht nicht verschlossen zu sein, da die Rohrstücke in zum Beispiel einen frostsicheren Fliesenkleber eingebettet werden. Das fertige Holzgehäuse dazu mit der Vorderseite nach oben auf einen Tisch legen und dann eine etwa zwei Zentimeter dicke Schicht Fliesenkleber einfüllen. Danach alle Bambusabschnitte in den Kleber eindrücken. So wird verhindert, dass Spechte die Bambusabschnitte herausziehen, um an die in den Hohlräumen befindlichen Wildbienenmaden zu gelangen.

Bauanleitung Fledermausquartier

So wird's gemacht:

1

Maße (siehe Rückseite) auf die Bretter übertragen und die einzelnen Bauteile aussägen.

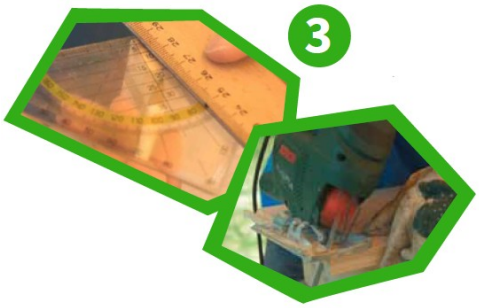
2

Damit die Fledermäuse Halt finden und nicht abrutschen, die Rückwand Anrauen oder mit ~ 2 mm-Nuten versehen (Säge). Man kann auch mit dem Stechbeitel Quer-Rillen einschlagen. Das Aufrauen der Holzoberfläche mit dem Stechbeitel bzw. die Nuten ermöglichen den Fledermäusen einen besseren Halt beim Klettern und beim Hängen.

Das brauchst Du:

- Holzbretter
  - ca. 2 cm stark
  - öko-zertifiziert (z. B. FSC)
- Holzschrauben
  - 3,5 x 40 mm (17 Stück)
  - 3,5 x 30 mm (2 Stück)
- Bleistift
- Lineal, Geodreieck, Maßband
- Stichsäge
- Holzfeile
- Bohrmaschine
- Akkuschrauber
- Pinsel
- Leinöl

3



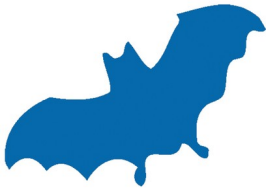
Jeweils die oberen Ränder von Rückwand, Blende und die Einflugleiste leicht anschrägen.

Löcher für die Schrauben laut Anleitung vorbohren, danach die Einzelteile zusammenschrauben

4

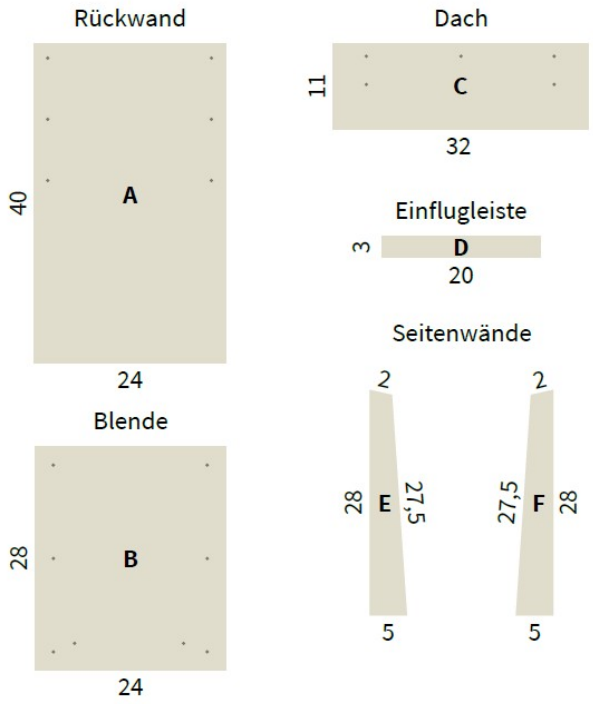
5

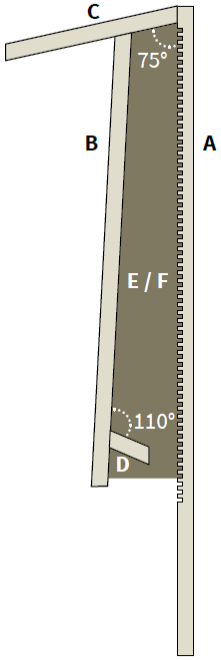
Nach dem Zusammenbau dürfen zwischen Dach und umliegenden Bauteilen keine Spalten bleiben, denn Fledermäuse mögen keinen Durchzug. Für Abhilfe sorgt beispielsweise Sisalband oder das Verleimen der Bretter mit wasserfestem Holzleim.



Jetzt kannst Du das Quartier noch mit Leinöl in Bio-Qualität imprägnieren oder mit Bio-Farben und einer Fledermaus-Silhouette verschönern.

Maßangaben und Bohrlöcher (in cm)





Der richtige Standort:

- **wettergeschützt**

- idealerweise Richtung **Süd-Ost / Ost**

- Mehrere Kästen am besten in **verschiedene Himmelsrichtungen** ausrichten, so können die Fledermäuse schnell ihren Standort Wechseln, wenn es ihnen z. B. in einem Kasten zu warm oder zu kalt wird.

- Mindestens **4 m** hoch aufhängen, da Fledermäuse die Kästen von Unten anfliegen und sich zum Losfliegen fallen lassen.

- Nicht hinter Bäumen oder ähnlichen **Hindernissen** aufhängen.

Hinweis:
Der obere Rand von Rückwand, Dach und Einflugleiste muss angeschrägt werden!

Hinweis:
Dach mit Dachpappe (Vorne umgekannten) versehen.

Anmerkungen:

- Fledermäuse haben gerne sowohl mit dem Bauch als auch mit dem Rücken Kontakt zur Umgebung und zwängen sich sehr flink und geschickt in enge Spalten. In den Kästen können sie sich die passende Spaltenbreite frei wählen.
- Holznistkästen halten erfahrungsgemäß nur maximal 12 Jahre und fallen oft schon nach kurzer Zeit dem Spechtschlag zum Opfer.
- Wesentlich länger haltbar sind Fledermauskästen aus Holzbeton, die im Fachhandel erhältlich sind. Bei Flachkästen mit der Einflugöffnung von unten, reinigen sich die Kästen von selbst. Der Fledermauskot fällt auf den Boden und zeigt so indirekt die Nutzung des Kastens durch Fledermäuse an. Er liegt aber nicht unter jedem bewohnten Kasten.
- Die Fledermäuse dürfen nicht durch Anleuchten oder Öffnen des Kastens gestört werden. Fledermausschützer dürfen dies zu Schutzzwecken nur mit einer Ausnahmegenehmigung der Unteren Landschaftsbehörde als Naturschutzbehörde tun.